

## Editorial

### 27. JAHRGANG DER LUTHERISCHEN BEITRÄGE

Verehrte Leserinnen und Leser der LUTHERISCHEN BEITRÄGE!

Im Jahr 2021 durften wir dankbar das 25. Jubiläum unserer theologischen Zeitschrift begehen. 1996 beschrieb der Initiator und Herausgeber der Lutherischen Beiträge, Missionsdirektor i.R. Johannes Junker, D.D., D.D., bis 1984 auch geschäftsführender Kirchenrat der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK), das Selbstverständnis der neugegründeten Zeitschrift so: „Wir verstehen uns uneingeschränkt als ein theologisches Blatt, das für die Kirche da sein will und nicht neben ihr und schon gar nicht gegen sie, und das gerade dann nicht, wenn wir kritisch auf bedenkliche Entwicklungen aufmerksam zu machen haben.“

Die LUTHERISCHEN BEITRÄGE richteten sich von Anfang an nicht nur an Theologen, nicht nur an Pastoren, sondern gerade auch an theologisch interessierte Laien und wollte damit bewusst auch an die Tradition der von der Lutherischen Stunde herausgegebenen Zeitschrift „Evangelium – Gospel – Euaggelion“ anknüpfen, die 1996 bereits eingestellt war.

Die Redaktion dankt an dieser Stelle dem ersten und bisherigen Herausgeber, der – so Gott will – 2022 seinen 90. Geburtstag begehen darf, noch einmal sehr herzlich für seinen treuen Einsatz als Herausgeber, Autor zahlreicher Beiträge, Administrator und Motivator! Sicherlich dürfen wir das auch im Namen zahlreicher Leser, für deren Treue und Verbundenheit, aber auch finanzielle Unterstützung wir uns hier ausdrücklich bedanken.

2021 konnten wir in Braunschweig das 25. Jubiläum mit einer kleinen Feier und einer Redaktionssitzung begehen. In diesem Zusammenhang wurde mir die Ehre zuteil, zum neuen Herausgeber gewählt zu werden und in die großen Fußtapfen zu treten, die mein verehrter Vorgänger mir hinterlassen hat.

Was er 1996 in seinem ersten Geleitwort als Wunsch und Hoffnung beschrieb, hat sich dankenswerterweise erfüllt und behält unverändert Geltung. Daher schließe ich mich seinen Worten an: „Wir erhoffen uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Lesern und Autoren und eine Verbreitung auch über Kirchen- und Ländergrenzen hinweg.“ Bitte helfen Sie uns (auch weiterhin) durch Ihre Fürbitte. „Der Dreieinige Gott möge uns seinen Segen geben (...) und seine Kirche in der Welt zurüsten für sein ewiges Reich.“

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen,

Propst Gert Kelter

Herausgeber

Mit dem ersten Heft des neuen Jahrgangs bitten wir alle Leser der LUTHERISCHEN BEITRÄGE **den Jahresbeitrag zu bezahlen: € 30,- , Studenten € 15,- jährlich**, einschließlich Porto.

- Diejenigen Abonnenten, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, bitten wir nun, bis zum 17. Januar den Jahresbeitrag für 2022 zu überweisen.
- Für alle Bezieher aus dem Ausland verweisen wir auf die Möglichkeit, auch über PayPal im Internet die Bezugsgebühren bezahlen zu können.
- (PayPal / Geld senden /E-Mail-Adresse: [Bestellung@LutherischeBeitraege.de](mailto:Bestellung@LutherischeBeitraege.de))
- Für alle, die das **SEPA-Lastschriftmandat** ausgefüllt und an uns gesandt haben, wird zum **17. Januar der Jahresbeitrag von uns eingezogen**. Sie brauchen sich um nichts weiter zu kümmern. Die Mandatsreferenznummer, die durch uns zu vergeben ist, finden Sie übrigens im Adreßfeld der Versandetiketten oben links abgedruckt.
- Wenn Sie noch Selbstzahler sind, dann überlegen Sie doch bitte, ob Sie nicht künftig am Lastschriftverfahren teilnehmen wollen. Sie erleichtern uns dadurch unsere Arbeit. Für diesen Fall benötigen wir ein SEPA-Lastschriftmandat, das wir Ihnen auf Wunsch zuschicken werden.
- Adressänderungen bitten wir jeweils umgehend uns mitzuteilen:

**Lutherische Beiträge – Papenstieg 2 – 29559 WRESTEDT –  
DEUTSCHLAND**